

Er war gekennzeichnet durch sehr weitgehende Zuständigkeiten der Konföderation. Die kollektive Handlungsfähigkeit hatte gegenüber den Interessen der Einzelstaaten Vorrang. Nach überwiegender Einschätzung war der Entwurf zu zentralistisch. Er bildete im Wesentlichen die konservative Position ab, deren Hauptanliegen eine starke Zentralgewalt mit grossen Handlungsspielräumen insbesondere im Bereich der Kriegsführung war. Eine Garantie der Souveränität der Staaten war nicht vorgesehen. Schon im August 1776 zeichnete sich ab, dass auch tiefgreifende Korrekturen das Scheitern des Entwurfs nicht würden verhindern können. Die Frage, ob es überhaupt zu einer Konföderation kommen würde, war in dieser Phase zeitweilig offen.³⁵ Neben Angst vor zu grosser Macht der Zentralregierung drohten vor allem die Sklavenfrage und Territorialfragen die Allianz auseinanderzureissen. Die Debatten wurden teilweise unterbrochen, weil der Kongress fliehen musste. Er zog von Philadelphia nach Lancaster und von da aus weiter nach York in Pennsylvania.³⁶

Die Zeit arbeitete gegen die zentralistisch eingestellten Konservativen. Die Auffassung, dass die Stellung der eben erst zu Staaten gewordenen Kolonien wirksamer geschützt werden müsse, gewann zunehmend an Boden. Ein entzentralisiertes Bündnis entsprach vor allem den Vorstellungen der Liberalen. Die überwiegend aus dem Süden stammenden Liberalen betrachteten den Schutz von Freiheit und Eigentum als primäre Aufgabe der öffentlichen Gewalt.³⁷ Sie machten sich für eine Garantie der staatlichen Souveränität stark, wollten die Aufgaben der Zentralgewalt auf das Wichtige und Unentbehrliche beschränken. Diese – zuweilen auch als radikal bezeichnete – Position setzte sich in vielen Punkten durch. Die Stellung der Staaten wurde durch verschiedene Sicherungen geschützt. Zentral und für die Konföderation in negativem Sinne schicksalhaft war, dass die Konföderation in vollständiger finan-

35 Amar, a. .a. O. (Anm. 28), S. 26.

36 Freedman, *Fresh Look* (Anm. 11), S. 800.

37 Der Gegensatz zwischen Zentralisten und Antizentralisten war weitgehend identisch mit dem Gegensatz zwischen konservativer und liberaler Position. Er bestimmte auch die Jahre um die Unionsgründung, als sich die Zentralisten Federalists und die Antizentralisten Antifederalists nannten. Die Antifederalists stammten vor allem aus dem Süden. Sie sahen in einer starken Zentralregierung eine Bedrohung des Rechts auf Eigentum, das ihre Rechte an den Sklaven sicherte. Sklavenarbeit war eine tragende Säule der Ökonomie in den Südstaaten.